

# MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL

MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL  
Kritische und kommentierte Gesamtausgabe

Im Auftrag der  
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

herausgegeben von Christine Mundhenk

Band T 24  
Texte 7094–7454 (März 1554–März 1555)

# MELANCHTHONS BRIEFWECHSEL

Band T 24

Texte 7094–7454 (März 1554–März 1555)

bearbeitet von Matthias Dall’Asta,  
Heidi Hein, Regine Klar  
und Christine Mundhenk

frommann-holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2023

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2824-9

eISBN 978-3-7728-3319-9

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2023  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)

Satzgestaltung: Heidi Hein mit Hilfe von TUSTEP  
Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum

# Inhalt

Vorwort der Herausgeberin .....	7
Hinweise zur Benutzung .....	9
Abkürzungen .....	11
Texte Nr. 7094–7454 (März 1554–März 1555) .....	25
Indizes .....	557
Absender .....	559
Adressaten .....	560
Fremdstücke .....	562
Bibelstellen .....	564
Autoren und Werke bis ca. 1500 .....	570
Autoren und Werke ab ca. 1500 .....	575

## Vorwort der Herausgeberin

Während Melanchthon noch dabei ist, die Trauer um seinen Vertrauten und Briefpartner Fürst Georg von Anhalt zu verarbeiten (MBW 7128), erreicht ihn schon die nächste Todesnachricht, denn am 3. März 1554 stirbt der ehemalige Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen. Melanchthon bedauert das folgenreiche Zerwürfnis zwischen seinem langjährigen Landesherrn Johann Friedrich und dessen Cousin Moritz von Sachsen, die im Schmalkaldischen Krieg gegeneinander kämpften. Die Erklärung und Sicherung der evangelischen Lehre bleibt weiterhin ein Hauptanliegen Melanchthons: Er überarbeitet das ‚Examen ordinandorum‘, das 1552 als Teil der Mecklenburgischen Kirchenordnung erschienen war, zu einem theologischen Lehrbuch; es erscheint in einer lateinischen und einer deutschen Fassung, und Melanchthon schickt es mit der Bitte um kritische Lektüre an etliche Korrespondenzpartner. Weil die Auseinandersetzung mit den Osiandristen in Preußen keineswegs an Dynamik verliert, werden verschiedene Wege zu ihrer Beilegung sondiert; auf einem Theologenkonvent in Naumburg sollen schließlich die innerprotestantischen Streitigkeiten ausgeräumt und eine gemeinsame Linie für den bevorstehenden Reichstag festgelegt werden. Melanchthon verabscheut derartige Synoden, weil sie nur Hass und Zwietracht verursachen; aber in Naumburg wartet man vergeblich auf die Württemberger Theologen, und unter den Anwesenden herrscht weitgehende Einigkeit in Fragen der Lehre (MBW 7195). Während des Sommers wird Melanchthon besonders heftig von seinem Steinleiden gequält. Für Ablenkung dürfte der auch wissenschaftshistorisch interessante Brief des Geographen Gerhard Mercator gesorgt haben, der Melanchthon von einem Besuch bei Kaiser Karl V. in Brüssel berichtet (MBW 7265). Gegenüber dem Genfer Reformator Johannes Calvin signalisiert Melanchthon seine Zustimmung zur Verbrennung des Spaniers Michael Servet, dessen antitrinitarische Lehren er bereits in den 30er-Jahren abgelehnt hatte, lässt sich im neu aufflammenden Abendmahlsstreit aber nicht auf Calvins Seite ziehen (MBW 7306). Eine Schulvisitation führt ihn im September gemeinsam mit Joachim Camerarius und anderen nach Grimma, Meissen und Schulpforta (MBW 7382), im Februar 1555 reist er zur Kirchenvisitation nach Dresden. Sorgenvoll blickt Melanchthon nach Augsburg, wo im Februar der Reichstag eröffnet wird und die Verhandlungen über die Religionsfrage beginnen.

Der vorliegende 24. Textband umfasst 362 Stücke, von denen 54 bisher noch gar nicht oder nur unvollständig publiziert worden sind. Neu hinzugekommen sind die Nummern 7166a, 7229a, 7275a und 7373a. Die Stücke des Bandes verteilen sich folgendermaßen auf die Beteiligten: Matthias Dall’Asta hat die Nummern 7094–7223 und Nr. 7417a bearbeitet, Heidi Hein die Nummern 7224–7278, Christine Mundhenk die Nummern 7279–7390, Regine Klar die Nummern 7391–7454 (ohne Nr. 7417a). Tobias Gilcher hat sich mit all seiner Erfahrung um die Vorbereitung dieses Bandes und die Beschaffung fehlender Handschriften und Drucke verdient gemacht. Für die professionelle Gestaltung des Satzes hat auch in diesem Band Heidi Hein gesorgt.

Als neues Mitglied der projektbegleitenden Kommission dürfen wir Frau Professorin Dr. Nicole Kuropka begrüßen; sie ist Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und eine erwiesene Kennerin Melanchthons.

Am 13. Januar 2023 ist Professor Dr. Ernst Gustav Jung verstorben. Er gehörte der Kommission von 2007 bis 2022 an und hat unsere Arbeit in dieser Zeit interessiert und sachkundig begleitet. Wir gedenken seiner mit Dankbarkeit.

Heidelberg, im August 2023

Christine Mundhenk

## Hinweise zur Benutzung

Bei der Charakterisierung von Abschriften im *Vorspann* zu den einzelnen Stücken werden formelhaft gebraucht: „von“ = von einer Vorlage, „durch“ = durch einen Schreiber, „für“ = für einen Auftraggeber. Bei der Charakterisierung von Editionen kennzeichnet „aus“ die Normalisierung der Vorlage, „nach“ die – zumindest intendierte – diplomatische Genauigkeit. Der Hinweis „wie vor“ bei Handschriften verweist auf das erste Vorkommen innerhalb des Bandes, wo Angaben zu dieser Handschrift (Entstehungszeit, Schreiber, Auftraggeber o. ä.) gemacht werden. Beim ersten Vorkommen im Band verweist „erstmalig vor“ auf den Brief, bei dem die Handschrift innerhalb von MBW erstmalig verwendet wurde.

Auf welchem Textzeugen der in MBW edierte *Text* basiert, wird durch formelhaftes „Text aus“ mitgeteilt. Bei Handschriften wird immer hinzugefügt, aus welchen die Varianten vollständig, aus welchen sie in Auswahl geboten werden; bei Drucken steht ein solcher Zusatz nur, wenn ausnahmsweise Varianten aus einem oder mehreren Drucken vollständig verzeichnet sind.

Die *Apparate* werden durch die Buchstaben E, T, W und Q unterschieden. E verzeichnet die Entstehungsvarianten, ist also nur bei Vorliegen eines Autographs oder Konzepts indiziert. T ist der übliche textkritische Apparat bei sekundärer Überlieferung. In der Regel schließen sich E und T aus. T erscheint aber auch bei Vorliegen des Autographs, wenn die Textkonstitution dennoch nur mit Hilfe von anderen Zeugen erfolgen kann, weil das Autograph lückenhaft oder unleserlich geworden ist, oder wenn zum Wortlaut eine Konjektur notwendig ist. „Mit“ in Verbindung mit einem Textzeugen bedeutet, daß der Editor im speziellen Fall abweichend von seiner erklärten Vorlage oder bei einer Unklarheit derselben diesem Zeugen folgt. W steht für Wirkungsgeschichte. Hier werden diejenigen Varianten verzeichnet, die zwar für die Textherstellung irrelevant, aber durch maßgebliche Editionen zum *textus receptus* geworden sind. In Q (für ‚Quellen‘) werden Zitate verifiziert, Anspielungen aufgedeckt und andere Nachweise geliefert.

Die *Indizes* der Absender, Adressaten und Fremdstücke beziehen sich auf die Köpfe der in diesem Band enthaltenen Stücke, wobei mehrere Absender oder Adressaten durch +, Vorreden und dergleichen durch \* markiert sind. Die Indizes der Bibelstellen, Autoren und sonstigen Personen bis ca. 1500 und nach ca. 1500 beziehen sich auf den Apparat Q. In den wenigen

Ausnahmefällen verweist ein E, T oder W nach der Zeilenzahl auf den betreffenden Apparat. Personen, die im Index aufgeführt werden, ohne einen Zitat- oder Werknachweis in Q erhalten zu haben, sind nur im Text zu finden, was dank der Zeilenzählung leicht möglich ist. Die Briefe und Schriften eines Autors sind alphabetisch angeordnet, wobei Artikel und Präpositionen beachtet werden und die Adressaten einschließlich der Grafen nach Familiennamen, die Fürsten nach Vornamen sortiert sind. Die Referenzen beziehen sich immer auf die Nummern von MBW, wobei die Paragraphen durch Punkte abgetrennt, die Zeilen in Petit angefügt werden.

## Abkürzungen

Abb.	Abbildung
Aland	Kurt Aland, Hilfsbuch zum Lutherstudium. Bearbeitet in Verbindung mit Ernst Otto Reichert und Gerhard Jordan, <sup>3</sup> Witten 1970.
AM	Archives Municipales
Analecta hymnica	Analecta hymnica medii aevi, hrsg. von Guido M. Drevès und Clemens Blume. 55 Bde., Leipzig 1886–1926
Anm.	Anmerkung
Anspg.	Anspielung (auf)
Apologie der CA	Apologie der Confessio Augustana: BSELK 227–709; EvBek 1, 99–306.
App. E, T, W	textkritischer Apparat, <i>bezüglich der Zusätze E, T und W vgl. Einleitung in MBW.T1, S. 12 f und Hinweise für den Benutzer, dort S. 17 f, hier S. 9 f</i>
App. Q	Quellen und Nachweise
ARG	Archiv für Reformationsgeschichte
Art.	Artikel
ASD	Opera omnia Desiderii Erasmi Roterodami, Amsterdam 1969 ff. Bd. 2/1: Adagiorum chiliarum prima. Pars prior, edd. M. L. van Poll-van de Lisdonk, M. Mann Phillips †, Chr. Robinson, 1993. – Bd. 2/2: Adagiorum chiliarum prima. Pars altera, edd. M. L. van Poll-van de Lisdonk, M. Cytowska, 1998. – Bd. 2/3: Adagiorum chiliarum secunda. Pars prior, ed. M. Szymański, 2005. – Bd. 2/4: Adagiorum chiliarum secunda. Pars altera, edd. Felix Heinemann et Emanuel Kienzle, 1987. – Bd. 2/5: Adagiorum chiliarum tertia. Pars prior, edd. Felix Heinemann et Emanuel Kienzle. Adag. 3, 3, 1 ed. Silvana Seidel-Menchi, 1981. – Bd. 2/6: Adagiorum chiliarum tertia. Pars altera, edd. Felix Heinemann et Emanuel Kienzle, 1981. – Bd. 2/7: Adagiorum chiliarum quarta. Pars prior, ed. R. Hoven. Centuriam quintam ed. C. Lauvergnat-Gagnière, 1999. – Bd. 2/8: Adagiorum chiliarum quarta. Pars altera, ed. Ari Wesseling, 1997.
AST	Archiv des Sankt-Thomas-Kapitels, <i>als Depositum in Strasbourg</i> AM
Aufl.	Auflage
Ausf.	Ausfertigung
Ausg.	Ausgabe

# Texte

## M. an Matthäus Collinus [in Prag].

Abschriften: ▶PD795◀ Paris BN, Coll. Dupuy 795 (durch Jacques Dupuy, 1591–1656; erstmals vor MBW 327), p.196 f. Von P1457. Üs.: ›Eidem‹, bezogen auf ›Αἰδεσίμῳ ἀνδρὶ καὶ Φιλοσόφῳ Ματθαίῳ Κολλίνῳ, Φίλῳ γνησίῳ‹ p.181 = MBW 4401. Nicht kollationiert.

▶P1457◀ Paris BSG, Ms. 1457 (Epistolae haereticorum 4, durch Jakob Monau, 1546–1603; erstmals vor MBW 327), f.161<sup>v</sup>–162<sup>r</sup>. Üs.: ›Eidem‹, bezogen auf ›Αἰδεσίμῳ ἀνδρὶ καὶ Φιλοσόφῳ Ματθαίῳ Κολλίνῳ, Φίλῳ γνησίῳ‹ f.152<sup>v</sup> = MBW 4401.

CR 8 (1841), 233 f Nr.5556. Aus P1457 durch Johann Friedrich Dübner (1802–1867). ♦ Krause, Melanthoniana (1885), 67 Nr.444. Regest aufgrund von CR. ♦ J[osef] Hejnic, Dva listy Matouše Collina z roku 1554: Zprávy Jednoty klasických filologů 15 (1973), 55 Anm.10. Nur §2. Aus CR.

Text aus P1457.

Zum Regest s. MBW Bd.9, S.258.

- [1] S.D. Clarissime vir et carissime frater. Et ex tuis scriptis et ex aliorum amicorum sermonibus intelligo multos praestantes viros esse in familiis generosis gentis Bohemicae, qui ad caetera ornamenta doctrinam addunt. Literae viri nobilis Floriani adeo eleganter ad me scriptae sunt, ut magis eum admirari et amare ceperim. Cum autem excellat eruditione, non dubito eum suo iudicio te complecti. Scit enim dignissimum esse viro nobili et patriae utile tueri viros honestos, eruditos et bene merentes de iuventute. Scripsi tamen ad eum de te et peto, ut te contra barbarorum sycophantias defendat. [2] Legi tuum carmen praeclare et pie scriptum. Quid enim dulcius est, quam quod dicit τὸν »λόγον«, per quem sonat sapientia dei, vagire in cunis? Nec suspicari possum, quid vestri critici arrosierint. Fortassis hos versus calumniose reprehendunt:
- »Est mortuus verus velut  
homo, quiescens interim  
divinitas. Nam libera  
a passione perstitit«.

W 8 peto: petii CR    15 libera: litera CR

Q 4 FLORIAN GRIESPEK an M., fehlt.    8 M. an Florian Griespek, fehlt.    9–16 MATTHÄUS COLLINUS Hymnus de triplici adventu Domini (›Adventus, Hoddaei, redit‹). Gedruckt: Prima farrago sacri argumenti poematum ... ad ... D. Ioannem seniore[m] Hoddeiovinum ab Hoddeiova ..., poetarum Mecoenatem. Prag, Johannes Cantor, 1561, Bl.3<sup>a</sup>–25<sup>a</sup>, bes. 11<sup>a-b</sup> und 16<sup>a</sup>.    10 Ansplg. Joh 1, 14.

Hic recitas vetusti scriptoris Irenei verba. Et sic tota ecclesia loquitur. Sed si particula ›velut‹ ambiguitatem parit, facile mutari priora dimetra possunt:

Et carne vere est mortuus  
 20 Christus, › quiescens interim.  
 homo,

Sic Petrus loquitur: »παθὼν σαρκί«. Sed significa nominatim, quid reprae-  
 hendant. Carmen tuum remitto, si quid fortassis mutari voles. Et si a nobis  
 edi voles, remittito. [3] Pagellas de bono principe Ascanio vobis mitto,  
 25 cuius excellentes virtutes utinam potuissem melius pingere! Existimo au-  
 tem prodesse tales historias iunioribus. Si vivam, etiam de Bohemia vestra  
 aliquid scribam, etsi tu quidem multo melius patriam ornare potes. Et si  
 quid fuit mihi ingenii, id extinctum est assiduis aerumnis et doloribus, cum  
 undique me invadant sycophantae »ὥσπερ θηρία«, sicut de sese inquit De-  
 30 mosthenes. Sed commendo ecclesiam et me deo. Bene et feliciter vale.  
 Calendis' Martii 1554.

7095

[Wittenberg], 1. März [1554]

M. an Johannes Crato in Breslau.

Abschriften: ▶PD796◀ Paris BN, Coll. Dupuy 796 (durch Jacques Dupuy, 1591–  
 1656; erstmals vor MBW 103, präzisiert vor MBW 327), p.846 f. Von P1457. Üs.:  
 ›Eidem‹, bezogen auf ›Clarissimo viro, eruditione et virtute praestanti D. Ioanni  
 Cratoni Vratisl., Doctori artis medicae, veteri amico καὶ συμφιλοσόφω‹ p.826  
 = MBW 5729. Us.: ›Ph.‹. Nicht kollationiert.

▶P1456◀ Paris BSG, Ms. 1456 (Epistolae haereticorum 3, durch Jakob Monau, 1546–  
 1603; erstmals vor MBW 488), f.367<sup>v</sup>. Üs.: ›Eidem‹, bezogen auf ›Clarissimo Viro,  
 eruditione et virtute praestanti D. Ioanni Cratoni, doctori artis Medicae et universae  
 philosophiae, ἀρχιτρῶ in inclyta urbe Vratislavia, fratri suo carissimo καὶ γνησίω‹  
 f.361<sup>v</sup> = MBW 6545.

Paul Flemming, Beiträge zum Briefwechsel Melanchthons aus der Briefsammlung  
 Jacob Monaus in der Ste Genevièvebibliothek zu Paris (1904), 42 Nr.30 [H 2960].  
 Aus P1456.

Q 17 Vgl. IRENAEUS Adversus haereses 3, 19, 3 f (dort ›ἡσυχάζοντος μὲν τοῦ Λόγου ἐν τῷ  
 πεiráξεισθαι καὶ σταυροῦσθαι καὶ ἀποθηήσκειν‹): MPG 7, 941; Fontes Christiani 8/3, 240  
 (mit dt. Übers.). 22 1 Petr 4, 1. 24 M. Oratio de reverendissimo et illustris. principe  
 Georgio principe in Anhalt et Ascania etc., a Georgio Maiore doctore theologiae recitata in  
 renunciatione publici testimonii de reverendo viro Henrico Sthenio Mundero theologiae  
 doctore. Wittenberg, [Veit Kreutzer], 1554 (VD 16, M 3814; Koehn Nr. 184; Claus 1554.77):  
 CR 12, 68–79 Nr. 140. 29 f DEMOSTHENES Oratio 18 (De corona), 322.

Text aus P1456.

S.D. Clarissime vir et carissime<sup>1</sup> frater. Cum subito ingrederetur iter Bartholomeus natus in urbe Κρόσσῃ, quod »fimbriam Christi« interpretari soleo, non potui prolixè scribere. Iudico virum integrum et praeclare doctum esse teque oro, ut eum complectaris. Utinam noster ordo coniunctionem  
 5 suam tueretur, quae, quantulacunque retinetur, prodest reipublicae! Sed sic est, ut Plato de geometrica analogia inquit: concedi eius boni parum humano generi. Aliquid tamen et tribuitur et retinetur a bonis. Bene vale. Calendis<sup>1</sup> Martii.

Philippus.

7096

[Wittenberg], 1. März [1554]

M. an Thaddäus Hájek [in Prag].

Abschriften: ▶PD795◀ Paris BN, Coll. Dupuy 795 (wie vor MBW 7094), p.245 f. Von P1457. Üs. wie ediert. Keine Us. Nicht kollationiert.

▶P1457◀ Paris BSG, Ms. 1457 (wie vor MBW 7094), f.211<sup>r-v</sup>.

CR 8 (1841), 235 f Nr.5558. Aus P1457 durch Johann Friedrich Dübner (1802–1867). §5 fehlt.

Text aus P1457.

Regest §3 zu berichtigen: Heute herrscht starker Wind (nicht: Hochwasser). – Zu ergänzen: [5] M. schickt außerdem [Caspar] Peucers Buch zur Erdvermessung, über das er H.s Urteil erbittet.

Clarissimo viro, eruditione et virtute praestanti Thadaeo Hageco, verae philosophiae cultori, amico suo carissimo.

[1] S.D. Doctissime Thadaee. Quod praemonitiones tuas pias de venientis  
 5 anni periculis ad me misisti et de tua erga me benevolentia amanter scripsisti, et debeo tibi et habeo gratiam. Et volo inter nos perpetuam amicitiam esse. Editus est recens liber a concionatoribus aulae Turingicae contra

Q 7095 2 Ansplg. Mt 9, 20 par. 6 f PLATON Stelle nicht ermittelt.

W 7096 3 Thadaee CR 6 Thuringicae CR

Q 7096 3 f THADDÄUS HÁJEK Prognosticon für 1554, nicht ermittelt. 4 f THADDÄUS HÁJEK an M., fehlt. 6 f JOHANNES STOLTZ UND JOHANNES AURIFABER VINARIENSIS Kurtze Verlegung der unchristlichen Practica Magistri Johannis Hebenstreits auf das Jahr 1554. Jena, Christian Rödinger d. Ä., 1554 (VD 16, S 9266).

significationes astrorum, in quo academia nostra suggillatur. Sed semper fuerunt, sunt et erunt hypocritae inimici verae philosophiae, quanquam in his rabies est maior iniusto odio nostri. Sed nos iudicia istorum non ex-  
 10 cru|cient, et coniunctionem nostram tueamur: »Τέττιξ γὰρ τέττιγι φίλος, CR 8, 236  
 μύρμαξι δὲ μύρμαξ«. [2] Quo anno et mense facta sit constitutio de pulcherrima electorum aristocrata, nondum certe scio. Sed Urspringensis, cui plurimum tribuo, affirmat Otthonem tertium initio anni millesimi primi mortuum esse, cum anno millesimo omnes scribant, et terram tremuisse  
 15 et conspectos esse cometam et hiatum ingentem. Credo eius anni eclipsin et insignes coniunctiones reperiri posse. Nam terrae motum et cometam haud dubie insignes astrorum positus antecesserunt. Existimo autem ipso millesimo anno constitutionem de electorum collegio factam esse. Sed inquiram haec diligentius, quam primum plus otii habebō. Bene vale et ad nos saepe scribito, donec colloqui possumus. Iterum vale. [3] Calendis Martii, quo die magni flatus fuerunt, ut tu praedixisti. [4] Mitto tibi orationem de principe optimo et digno memoria eruditorum.

Philippus.

[5] Mitto et Peuceri librum de metiendis locorum intervallis, de quo mihi  
 25 tuum iudicium significato.

7097

[Wittenberg], 1. März [1554]

M. an Simon Haliaeus [in Kaaden].

Abschriften: ▶De26◀ Dresden LSUB, Mscr.Dresd.e.26 (Cod. Ballenstaedtii 2, um 1730 für Johann Arnold Ballenstädt, 1705–1788; erstmals vor MBW 304), f.124<sup>r</sup> Nr.68. Von Spang. Üs.: ›Simoni Haliaeo◀. Keine Us. Am Rand: ›Consolatio in aerumnis unde petenda et de mira Eccl. in persecutionibus conservazione◀. Nicht kollationiert.

W 15 eius: illius CR    21 flatus: fluctus CR    22 memoria: -iae CR

Q 10f THEOKRIT Idyll. 9, 31.    12–14 BURCHARD VON URSBERG Chronicum. Straßburg, Krafft Müller, 1537 (H\* A35; VD 16, B 9801; Claus 1537.68), 225; vgl. MBW 1857 und 1880. 21 Wie App. Q zu Z. 3 f.    21 f M. Oratio de reverendissimo et illustris. principe Georgio principe in Anhalt et Ascania etc., a Georgio Maiore doctore theologiae recitata in renunciatione publici testimonii de reverendo viro Henrico Sthenio Mundero theologiae doctore. Wittenberg, [Veit Kreutzer], 1554 (VD 16, M 3814; Koehn Nr. 184; Claus 1554.77): CR 12, 68–79 Nr. 140.    24 CASPAR PEUCER De dimensione terrae et geometrica numerandis locorum particularium intervallis ex doctrina triangulorum sphaericorum et canone sub-sensarum liber denuo editus, sed auctius multo et correctius quam antea. Wittenberg, Johann Krafft d. Ä., 1554 (VD 16, P 1981; Claus 1544.74).

►GB188◄ Gotha FB, Chart. B 188 (18. Jh.; erstmals vor MBW 630), f. 80<sup>v</sup>–81<sup>r</sup> Nr. 40. Keine Üs., Us.: ›Philippus Melanthon◄.

Cyriacus Spangenberg, *Epistolae aliquot consolatoriae*. Straßburg, Samuel Emmel, 1565 (H\*354; VD 16, S 7554), 3 f Nr. 2. Oberhalb der Üs.: ›Consolatio in aerumnis unde petenda, et de mira Ecclesiae in persecutionibus conservatione◄. – Weitere Ausgaben: Straßburg, Samuel Emmel, 1566 (VD 16, S 7555), 2 f Nr. 2; Frankfurt/Oder, Andreas Eichorn, 1583 (VD 16, ZV 14570), Bl. 2<sup>a-b</sup>. ♦ CR 8 (1841), 231 Nr. 5552. Aus Spang. ♦ Krause, *Melanthoniana* (1885), 67 Nr. 442. Regest aufgrund von CR.

Text aus Spang., Variante aus GB188.

Philippus' Melanthon' Simonì Hāliaeo' Schdiarensì S. D.

[1] Reverende vir et amice charissime. Non dubito te ipsum in hoc tuo agone et dictis filii dei et vero sensu praesentiae filii dei in corde tuo et spiritu sancto ita confirmatum esse, ut non necesse sit multa dicta in hac  
 5 epistola recitare. Tantum oro tecum et cum aliis piis ipsum filium dei, dominum nostrum Iesum Christum crucifixum pro nobis et resuscitatum ac vere colligentem aeternam ecclesiam voce evangelii, ut te confirmet et protegat te, sicut Daniele protexit inter leones et sicut servavit tres viros in fornace Babylonica, de quibus hos versiculos quotidie recitant mei con-  
 10 victores ad mensam:

»Te maneat semper servante ecclesia, Christe,  
 Insertosque ipsi nos tua dextra tegat,  
 Tres velut in flamma testes Babylonide servas,  
 Rex ubi praesentem te videt esse deum.«

15 [2] Mitto tibi pagellas de principe Anhaltino, qui etiam multos magnos dolores propter confessionem evangelii pertulit. Bene vale. Calendjs' Martii.

T 12 Insertosque (*mit* GB188): Insectosque Spang.

W 11 Christi CR 12 Insertoque CR 14 videt: vidit CR

Q 8 Dan 6. 8 f Dan 3. 11–14 M. Gedicht ›Te maneat semper◄: CR 10, 617 Nr. 268; dt. Übers.: Ich rufe zu dir. Gebete des Reformators Philipp Melanthon, bearb. von Martin H. Jung, hrsg. von Klaus-Dieter Kaiser (1996), 16. 13 f Dan 3. 15 M. Oratio de reverendissimo et illustris. principe Georgio principe in Anhalt et Ascania etc., a Georgio Maiore doctore theologiae recitata in renunciatione publici testimonii de reverendo viro Henrico Sthenio Mundero theologiae doctore. Wittenberg, [Veit Kreutzer], 1554 (VD 16, M 3814; Koehn Nr. 184; Claus 1554.77): CR 12, 68–79 Nr. 140.

## M. an Albert Hardenberg [in Bremen].

Abschriften: ▶BrmT◀ Bremen SA, 2 – T.1.c.2.b.2.c.2.b.1, [1. Fasz. 5. U.], p. 15 Nr. 11. 17. Jh. Von Lib.Hard. Keine Üs., Us. wie ediert. Nicht kollationiert.

▶GB189◀ Gotha FB, Chart. B 189 (18. Jh.; erstmals vor MBW 769), f. 128<sup>v</sup>–129<sup>r</sup>. Von Lib.Hard. Üs.: ›Eidem‹, bezogen auf ›D. Alberto Hardebergio‹ f. 111<sup>v</sup> = MBW 8842. Us. wie ediert. Nicht kollationiert.

▶PD795◀ Paris BN, Coll. Dupuy 795 (wie vor MBW 7094), p. 425. Von P1457. Üs.: ›Eidem‹, bezogen auf ›Reverendo viro, eruditione et virtute praestanti D. Alberto Hardebergio, Doctori Theologiae, docenti Evangelium fideliter in Ecclesia Dei in urbe Brema, fratri suo carissimo‹ p. 417 = MBW 9047. Us.: ›Phil. Mel.‹. Nicht kollationiert.

▶P1457◀ Paris BSG, Ms. 1457 (wie vor MBW 7094), f. 430<sup>v</sup>–431<sup>r</sup>. Üs.: ›Eidem‹, bezogen auf ›Reverendo Viro, eruditione et Virtute praestanti D. Alberto Hardebergio, Doctori Theologiae, docenti Evangelium fideliter in Ecclesia Dei in urbe Brema, fratri s. cariss.‹ f. 425<sup>v</sup> = MBW 9047. Us. wie ediert.

▶ST181◀ Strasbourg AM, AST 181, f. 251<sup>v</sup>–252<sup>r</sup>. 16. Jh. Nr. 14 unter der Sammel-Üs.: ›Epistolae D. Philippi Melanthonis scriptae ad D. Albertum Hardembergum, Theologiae D.‹ f. 244<sup>r</sup>. Us. wie ediert.

Lib. Hard. (1589), Bl. B7<sup>a-b</sup>. Üs.: ›Eidem‹, bezogen auf ›D. Alberto Hardebergio‹ Bl. B2<sup>b</sup> = MBW 8842. Aus dem verlorenen Autogr. ♦ CR 8 (1841), 232 f Nr. 5554. Aus Lib.Hard. ♦ Janse, Hardenberg-BW (1994), 517 Nr. 156. Nur verzeichnet.

Text aus Lib.Hard., Varianten aus P1457 und ST181.

Zum Regest: In der Datierungsbegründung zu berichtigen: Die ersten Separatausgaben des »Examen« erschienen 1554 in Wittenberg, lateinisch bei Peter Seitz d. Ä. Erben, deutsch bei Hans Lufft (→ CR 23, XXVII und CXI) (nicht: erste Separatausgabe ... erschien ... deutsch bei Peter Seitz Erben, lateinisch bei Hans Lufft).

- [1] S. D. Reverende vir et carissime' frater. Scimus in hac extrema et delira mundi senecta maio|res fore imperiorum confusiones, quam fuerunt antea. Sed petamus ecclesiam inter has ruinas regnorum servari a filio dei. Quam tristia spectacula vidit aestas superioris anni in Germania et in Anglia! Et huic anno sidera denunciant horribiliores motus. Oro filium dei, ut nos protegat et non sinat fieri barbaricas vastationes. [2] In hac vicinia dei beneficio adhuc mediocria sunt doctrinarum studia, ut pagellae ostendunt, CR 8, 233
- 5

T 1 S.D. *bis* frater *fehlt* ST181 5 horribiliores: horribiles P1457

Q 7 f Beilagen, darunter M. Examen eorum, qui audiuntur ante ritum publicae ordinationis, qua commendatur eis ministerium evangelii. Wittenberg, Peter Seitz d. Ä. Erben, 1554 (VD 16, M 3923 und M 3924; Claus 1554.97 und 1554.98): CR 23, 1–102 (Ausg. von 1559); vielleicht auch M. Der Ordinanden Examen, wie es in der Meckelburgischen Kirchenordnung gefasset ist. Wittenberg, Hans Lufft, 1554 (VD 16, M 3914; Claus 1554.84): CR 23, Sp. XXXV–CX; MSA 6, 172–259; vgl. MBW 6460.

quas mitto. Te oro, ut libellum, cui titulus est ›Examen‹, legas tanquam  
 severus censor. Quaedam intexui περι τοῦ λόγου. De tantis rebus colloqui  
 10 tecum cupio. Et me fortassis huius anni tumultus hinc expellent. Bene et  
 feliciter vale et rescribe. Calendis Martii.

Philippus.

7099

[Wittenberg], 1. März [1554]

M. an Peter Medmann [in Emden].

Abschrift: ▶De26◀ Dresden LSUB, Mscr.Dresd.e.26 (wie vor MBW 7097), f. 159<sup>v</sup>.  
 Von Gabb. Üs.: ›Eidem Medmanno‹, ›Eidem‹ wie bei ›Eidem Medmanno‹ f. 158<sup>r</sup>  
 = MBW 6114 ohne Bezug. Us. wie ediert. Nicht kollationiert.

Simon Abbes Gabbema, Epistolarum ab illustribus et claris viris scriptarum cen-  
 turiae tres (1663; <sup>2</sup>1664; <sup>3</sup>1666), 89 Nr.42 [H\*842]. – Erw. und verb. Aufl. unter  
 dem Titel: Illustrium et clarorum virorum epistolae selectiores (1669), 89 Nr.42  
 [H\*844]. Aus dem verlorenen Autogr. ♦ CR 8 (1841), 233 Nr.5555. Aus Gabb.

Text aus Gabbema.

Clarissimo viro, eruditione, prudentia et virtute praestanti Petro Medman-  
 no, fratri suo carissimo.

[1] S.D. Integerrime vir et carissime frater. Nihil scribo de imperiorum  
 tumultibus, de quibus te plura scire non dubito, quam ego scio. Oro autem  
 5 filium dei, ut inter has regionum ruinas servet ecclesiam suam. [2] Pagel-  
 las tibi mitto testes laborum nostrorum et peto, ut librum, cui titulus est  
 ›Examen‹, generosae dominae tradas. Talia scribere iudico rectius esse  
 quam certare conviciis cum iis, qui nos allatrant nec student complecti  
 integrum doctrinae corpus. [3] Quaeso, ut nobis scribas per hunc tabel-  
 10 larium. Bene vale, carissime frater. Calendis Martii.

Philippus.

Q 7098 9 Ebd.: CR 23, 4 (›Quare Filius nominatur λόγος?‹).

Q 7099 5–7 Beilagen, darunter M. Der Ordinanden Examen, wie es in der Meckelburgi-  
 schen Kirchenordnung gefasset ist. Wittenberg, Hans Luftt, 1554 (VD 16, M 3914; Claus  
 1554.84): CR 23, Sp. XXXV–CX; MSA 6, 172–259; vgl. MBW 6460.

# Indizes

## Absender, Adressaten, Fremdstücke

*Mit \* bezeichnete Stücke sind Vorreden.*

*Mit + bezeichnete Stücke haben außer den Genannten auch andere Personen oder Gremien zu Mitabsendern bzw. Mitadressaten.*

### Absender der an Melanchthon gerichteten Briefe

ALBRECHT, Hz. von Preußen 7106 7161 7241 7320 7337 7450  
AUGUST, Kf. von Sachsen 7131 7147 7173 7184 7309 7377 7404  
AURIFABER VRATISLAVIENSIS, Johannes 7299  
Bartfeld, Rat der Stadt 7255+  
BAUMGARTNER, Hieronymus 7145 7293  
BRENZ, Johannes 7229a  
CALVIN, Johannes 7273 7424  
CAMERARIUS, Joachim 7321  
CHEMENTIUS, Johannes 7307  
CHRISTIAN III., Kg. von Dänemark 7354  
CHYTRAEUS, David 7114  
COLLINUS, Matthäus 7149  
CRATO, Johannes 7419  
DIONYSIOS, Patriarch von Konstantinopel 7229  
Dresden, Rat der Stadt 7443  
Eperies, Rat der Stadt 7254 7255+  
FABRICIUS, Georg 7216 7323  
FLINNER, Johannes 7156+  
FLINSBACH, Kunemann 7436  
Freiberg, Rat der Stadt 7445  
GELOUS, Sigismund 7435  
GEORG II., Hz. von Liegnitz-Brieg 7144  
GERING, Beatus 7156+  
GOLTWURM, Caspar 7405  
HARDENBERG, Albert 7287  
HESHUSEN, Tilemann 7448  
Hessische Räte 7207  
JOHANN D. Ä., Hz. von Schleswig-Holstein 7126  
JONAS, Justus 7365  
KOMERSTADT, Georg von 7137 7169  
KYBERUS, Lucius 7156+  
LAUTERBECK, Georg 7244  
LAUTERWALD, Matthias 7136 7256 7257  
LEGLIN, Johannes 7156+  
MARBACH, Johannes 7156+  
MATHESIUS, Johannes 7151  
MENIUS, Justus 7212 7420  
MERCATOR, Gerhard 7265  
NASSAU-WEILBURG, Albrecht Gf. von 7297

## Bibelstellen

Gen		2 Sam	
1, 14	7278 <sub>5</sub>	11	7385 <sub>27</sub>
1, 26 f	7128 <sub>232</sub>	11–12	7163 <sub>30</sub>
2, 8	7417 <sub>b226</sub>	1 Kön	
2, 10–14	7417 <sub>b228</sub>	2, 2–4	7331 <sub>31</sub>
2, 23	7417 <sub>a289</sub>	19, 18	7154 <sub>8</sub> 7234 <sub>10</sub> 7308 <sub>13</sub>
2, 24	7214 <sub>40</sub>	2 Kön	
3, 1–20	7417 <sub>b231</sub> 367	2, 12	7407 <sub>99</sub>
3, 15	7151 <sub>10</sub>	4, 8–38	7128 <sub>232</sub>
8	7128 <sub>232</sub>	6	7365 <sub>6</sub>
9, 27	7417 <sub>a249</sub>	1 Chron	
10, 2	7249 <sub>7</sub>	1, 5	7249 <sub>7</sub>
29–31	7323 <sub>23</sub>	1, 7	7249 <sub>8</sub>
Ex		Esr	
12	7439 <sub>187</sub>	1	7248 <sub>140</sub> 7249 <sub>62</sub>
12, 1–28	7127 <sub>7</sub>	7, 1–10	7128 <sub>162</sub>
13, 17–15, 21	7127 <sub>10</sub> 7128 <sub>232</sub> 347	Ps	
	7130 <sub>14</sub>	2, 3	7286 <sub>5</sub>
14, 19–21	7417 <sub>b207</sub>	2, 10	7331 <sub>15</sub>
20, 1–17	7128 <sub>250</sub> 7313 <sub>6</sub>	2, 12 f	7279 <sub>48</sub>
	7331 <sub>65</sub> 75 7365 <sub>49</sub>	6, 5	7301 <sub>43</sub>
	7388 <sub>114</sub> 7439 <sub>23</sub> 204	8, 3	7407 <sub>152</sub>
	210	9, 11	7286 <sub>5</sub>
20, 3–5	7236 <sub>8</sub> 7372 <sub>19</sub>	10, 14 (9, 35 Vg.)	7402 <sub>3</sub>
20, 3–6	7409 <sub>29</sub>	16 (15 Vg.), 3	7303 <sub>10</sub>
20, 14	7320 <sub>47</sub>	24 (23 Vg.), 7	7195 <sub>208</sub>
22, 16 f	7213 <sub>8</sub> 7214 <sub>12</sub> 24	25 (24 Vg.), 2	7118 <sub>20</sub>
Lev		25 (24 Vg.), 3	7286 <sub>5</sub>
18	7324 <sub>3</sub> 11 25	34 (33 Vg.), 6 f	7128 <sub>334</sub>
18, 14	7296 <sub>4</sub> 7324 <sub>5</sub> 14	34 (33 Vg.), 8	7274 <sub>3</sub>
18, 18	7324 <sub>28</sub>	34 (33 Vg.), 19	7128 <sub>173</sub>
Num		36 (35 Vg.), 10	7101 <sub>5</sub> 7387 <sub>2</sub>
20, 1–13	7350 <sub>2</sub> 7351 <sub>7</sub>	37 (36 Vg.), 5	7339 <sub>11</sub>
Deut		37 (36 Vg.), 7	7128 <sub>173</sub> 7332 <sub>12</sub>
5, 6–21	7128 <sub>250</sub> 7313 <sub>6</sub>	37 (36 Vg.), 31	7417 <sub>a271</sub>
	7331 <sub>65</sub> 75 7365 <sub>49</sub>	41 (40 Vg.), 2	7375 <sub>3</sub>
	7388 <sub>114</sub> 7439 <sub>23</sub> 204	44 (43 Vg.), 22	7250 <sub>3</sub>
	210	47 (46 Vg.), 10	7331 <sub>17</sub>
5, 7–9	7236 <sub>8</sub> 7372 <sub>19</sub>	50 (49 Vg.), 15	7132 <sub>11</sub>
5, 7–10	7409 <sub>29</sub>	55 (54 Vg.), 23	7148 <sub>8</sub> 7425 <sub>7</sub> 7441 <sub>6</sub>
5, 18	7320 <sub>47</sub>	68 (67 Vg.), 6	7123 <sub>28</sub> 7290 <sub>6</sub>
7, 18–20	7331 <sub>29</sub>	82 (81 Vg.), 6	7331 <sub>19</sub>
30, 20	7101 <sub>3</sub> 7201 <sub>5</sub> 7259 <sub>7</sub>	85 (84 Vg.), 12	7417 <sub>b261</sub>
	7387 <sub>2</sub> 7438 <sub>12</sub> 7452 <sub>7</sub>		
32, 1	7216 <sub>16</sub>		

## Autoren und Werke bis ca. 1500

- AGRICOLA, Rudolf**  
 Geschichtswerk für Pfgf. Philipp, ver-  
 schollen 7376<sub>30</sub>
- AISCHINES** 7278<sub>64</sub>
- AISCHYLOS** 7321<sub>3</sub>  
 Agamemnon 177 7260<sub>3</sub>  
 Septem 263 7105<sub>10</sub>
- ALEXANDER VON APHRODISIAS** 7417b<sub>156</sub>
- ALEXIS COMICUS**  
 Frg. 150 7314<sub>20</sub>
- AMBROSIUS**  
 ›Christe, qui lux es et dies‹ 7439<sub>157</sub>  
 ›Deus, creator omnium‹ 7439<sub>7 168</sub>
- Anonymus**  
 ›Te deum laudamus‹ 7439<sub>27 55 226 228 231</sub>
- Anthologia Graeca**  
 7, 41, 1 7134<sub>2</sub> 7186<sub>2</sub> 7194<sub>2</sub> 7380<sub>2</sub> 7392<sub>2</sub>
- ANTIPHANES**  
 Alkestis Frg. 1 7166a<sub>10</sub>
- Antiphon** ›Haec est dies quam fecit do-  
 minus‹ 7151<sub>11</sub>
- APOLLINARIS VON LAODICEA**  
 Metaphrasis Psalmorum 7279<sub>60 76</sub>
- Ps-APOLLODOR**  
 Bibliothek 3, 164–167 7279<sub>26</sub>
- APOLLONIOS VON RHODOS**  
 Argonautica 4, 1235–1240 7410<sub>3</sub>
- APPIAN**  
 Illyrica 3 7182<sub>7</sub> 7186<sub>7</sub> 7316<sub>14</sub> 7356<sub>5</sub>
- ARAT**  
 Phaenomena 634–646 7225<sub>11</sub>
- ARGYROPULOS, Johannes** 7278<sub>55</sub>
- ARISTOTELES**  
 Athen. pol. 35–38 7316<sub>4</sub>  
 De anima 3, 4–5 429 a 10–430 a 25  
 7417b<sub>161 212</sub>  
 Eth. Eud. 1, 1 1214 a 1 7412<sub>2</sub>
- Eth. Nic.  
 1, 7 1098 a 32f 7128<sub>214</sub>  
 1, 9 1099 a 27 7412<sub>2</sub>  
 Metaphysik 12, 7, 1072 b 23–1073 a 14  
 7417b<sub>159</sub>  
 Physik  
 1, 9 192 a 16–20 7417a<sub>107</sub>  
 1, 9 192 b 1f 7417a<sub>103</sub>  
 Rhet. 2, 21 1395 a 1f 7246<sub>18</sub>
- ATHANASIUS** 7186<sub>3</sub>
- ATHENAIOS**  
 Deipnosophistae 7278<sub>65</sub>  
 2, 33 7399<sub>9</sub> 7419<sub>16</sub> 7430<sub>3 7</sub>  
 3, 95 7166a<sub>10</sub>
- AUGUSTIN** 7128<sub>137</sub>  
 De diversis quaestionibus ad Simplicia-  
 num libri duo 1, 2, 16 7451<sub>13</sub>  
 De diversis quaestionibus liber unus  
 68, 3 7451<sub>13</sub>
- BASILIUS**  
 Epist. 160 7296<sub>17</sub>
- BURCHARD VON URSBERG**  
 Chronicum, Straßburg 1537 7096<sub>12</sub>
- CAECILIUS STATIUS**  
 Frg. 264 7417b<sub>13</sub>
- CAESAR** 7331<sub>99</sub>
- CASSIUS DIO**  
 Historiae Romanae  
 71 7363<sub>25</sub>  
 71, 34, 5–35, 1 7128<sub>286</sub>
- CENSORINUS**  
 De die natali 18, 10 7366<sub>12</sub>
- CHRYSOSTOMUS**  
 Contra eos, qui subintroductas habent  
 virgines 12, 7f 7105<sub>24</sub>
- CICERO** 7228<sub>4</sub> 7349<sub>26 43 58 64</sub>  
 Ad Atticum  
 5, 21, 10–13 7349<sub>69</sub>  
 7, 9, 3 7328<sub>16</sub>

## Autoren und Werke ab ca. 1500

- ACONTIUS, Melchior  
an Melanchthon, fehlend 72907
- AEPINUS, Johannes  
Bekantniss und erklerung auff's Interim,  
Hamburg 1548 74225  
Responsio ... ad confessionem Andreae  
Osiandri, Febr. 1552 719567  
Responsio ministrorum ecclesiae Christi  
... ad confessionem D. Andreae  
Osiandri, Magdeburg 1553 719567
- ALBER, Erasmus  
›Mein Seel, o Herr‹ 743957
- ALBRECHT, Hz. von Bayern  
an NN, 19. Juli 1554 728830
- ALBRECHT, Hz. von Preußen  
an Kf. August von Sachsen:  
4. März 1554 710652 71312  
1. Okt. 1554 730911  
nicht ermittelt 73093  
an Hz. Christoph von Württemberg,  
fehlend 72098  
an Kf. Joachim II. von Brandenburg,  
nicht ermittelt 73836  
an Melanchthon:  
MBW 6131 710617  
MBW 6779 710617 73788  
MBW 7015 710617  
MBW 7088 710617 71357 72414  
733754  
MBW 7106 71545  
MBW 7161 720113 721214 726713  
72684 73121 73788  
MBW 7337 737510  
fehlend 71069 73208  
an Georg Sabinus, 27. Dez. 1554  
73781 6 14 21  
an NN, nicht ermittelt 73208  
Abschied ... darnach sich alle ... Pfar-  
herrn unwegerlich halten sollen, Kö-  
nigsberg 1554 731236 731328 73164  
73404 74034 74061 20 745019  
Confession, Anfang 1554 71314 713331  
71356 716116 721212 25 72414 726817  
733754 73833
- Mandat über die Entlassung des Johan-  
nes Hoppe, 18. Okt. 1553 737815  
Recessus ... cui ... parochi obedient,  
Königsberg 1554 731236 731328  
73164 73404 74034 74061 20 745019
- Amberg, Rat der Stadt  
an Sebastian Fröschel, nicht ermittelt  
744416
- AMSDORF, Nikolaus von  
Das nie noeter gewest ..., Magdeburg  
1551 740728 56
- Ansbach, Statthalter und Räte  
an Melanchthon und Paul Eber, fehlend  
72859
- APIAN, Peter  
Ephemeriden-Manuskript, nicht ermit-  
telt 717711
- AQUILA, Caspar  
an Melanchthon, fehlend 74188
- AUGUST, Kf. von Sachsen  
an Hz. Albrecht von Preußen, nicht er-  
mittelt 716169 73099 733717  
an Hz. Christoph von Württemberg:  
30. März 1554 714719  
11. Apr. 1554 71735  
an Melanchthon:  
MBW 7184 71958  
fehlend 729010 72912 72921 738417  
an Melanchthon, Alexander Alesius, Jo-  
hannes Forster und Joachim Camera-  
rius: MBW 7173 71746 72008  
an Melanchthon und Johannes Bugen-  
hagen, fehlend 739312 739412 73987  
740111 74083  
an Melanchthon und Joachim Camera-  
rius: MBW 7377 73821 738410  
an Melanchthon, Johannes Forster und  
Joachim Camerarius: MBW 7147  
71507 71543 71557 71734 9 718114  
71842 71958  
an Melanchthon und andere, fehlend  
73821 738412 73865 15  
an Pfgf. Ottheinrich, nicht ermittelt  
714719